

1.1 Die folgenden *Bedingungen für die Montage im Ausland* gelten für die Gestellung von Personal im Ausland, sofern nicht schriftlich etwas Abweichendes vereinbart wird.

1.2 Ein Vertrag über die Gestellung von Personal wird abgeschlossen oder geändert erst durch schriftliche Bestätigung der BMA.

Enthält die schriftliche Bestätigung der BMA Erweiterungen, Einschränkungen oder sonstige Änderungen gegenüber der Bestellung, so gilt das Einverständnis des Auftraggebers hierzu als gegeben, wenn dieser nicht unverzüglich schriftlich widerspricht.

2.1 Die für die Personalgestellung vom Auftraggeber zu zahlenden Sätze, Auslösungen und Reisekosten ergeben sich aus der schriftlichen Bestätigung der BMA.

3.1 Die Zahlungsbedingungen ergeben sich aus der schriftlichen Bestätigung der BMA.

Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, die vereinbarten Zahlungen zurückzuhalten oder mit etwaigen Gegenansprüchen aufzurechnen, es sei denn, solche Gegenansprüche sind unstrittig oder rechtskräftig festgestellt.

Alle Zahlungen des Auftraggebers gelten erst dann als erfüllt, wenn sie auf einem deutschen Bankkonto der BMA ohne Abzug von im Ausland entstehenden Bankspesen jeder Art eingegangen sind.

Ist für die Zahlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Auftraggeber ohne Mahnung in Verzug, wenn er nicht zu der bestimmten Zeit zahlt. Der Auftraggeber hat für rückständige Zahlungen Verzugszinsen ab Fälligkeit zu zahlen. Der Zinssatz liegt bei 8 % p.a. über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB.

4.1 Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt entsprechend der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden tarifvertraglichen Regelung z.Z. 35 Stunden. Sie wird gleichmäßig auf 5 Werktage verteilt. Die normale Arbeitszeit liegt zwischen 6.00 Uhr und 20.00 Uhr. Es gilt die nationale Feiertagsregelung.

4.2 Auf die in der schriftlichen Bestätigung der BMA vereinbarten Stundensätze werden folgende Zuschläge berechnet:

für die ersten beiden Überstunden zwischen Montag und Sonnabend	25 %
für jede weitere tägliche Überstunde	50 %
für jede Arbeitsstunde an Sonntagen	50 %
für Nachtarbeit	
zwischen 20.00 und 6.00 Uhr	25 %
für jede Arbeitsstunde an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fällt	100 %
für jede Arbeitsstunde an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fällt	140 %

Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge wird nur der jeweils höhere Zuschlag berechnet, jedoch gilt der Nachtarbeitszuschlag jeweils zusätzlich.

4.3 Die Reisezeiten werden maximal mit 12 Stunden pro Kalendertag unter Zugrundelegung der in der schriftlichen Bestätigung der BMA vereinbarten Sätze ohne Zuschläge in Rechnung gestellt.

4.4 Arbeitet das Personal nicht an den am Einsatzort geltenden Feiertagen, werden diese als Wartezeit mit den sich aus der schriftlichen Bestätigung der BMA ergebenden Sätzen berechnet. Der Auftraggeber hat dem Personal die sich aus der schriftlichen Bestätigung der BMA ergebende Auslösung zu zahlen.

5.1 Alle Zölle, Steuern jeglicher Art, Steuerstrafen oder sonstigen Abgaben, die bei oder in Verbindung mit der Erfüllung und Ausföhrung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen, werden vom Auftraggeber getragen. Der Auftraggeber hat auch alle erforderlichen Benachrichtigungen, Auskünfte und alle sonstigen Erklärungen, die den zuständigen Stellen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland gegenüber abzugeben sind, abzugeben, auch wenn

dies nach den geltenden ausländischen Gesetzen, Vorschriften oder Verordnungen Aufgabe der BMA wäre.

6.1 Die Kosten für die Reisevorbereitungen des Personals, z.B. für ärztliche Untersuchungen, Impfungen und Visabeschaffung, sowie die Kosten für den Hin- und Rücktransport des üblicherweise vom Personal mitgeführten normalen Handwerkzeuges, werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt; der Auftraggeber sorgt für die Durchführung und Erledigung der mit Hin- und Rücktransport des genannten normalen Handwerkzeuges verbundenen Formalitäten.

7.1 Bei Unfällen oder Krankheit hat der Auftraggeber auf seine Kosten zu übernehmen:

7.1.1 die sachgemäße ärztliche Betreuung und Versorgung des Personals einschließlich aller Heil- und Hilfsmittel sowie einen evtl. stationären Krankenhausaufenthalt mit sämtlichen Nebenleistungen,

7.1.2 die Fortzahlung der Auslösung an das Personal in der sich aus der schriftlichen Bestätigung der BMA ergebenden Höhe (bei stationärem Krankenhausaufenthalt Weiterzahlung nur des Taschengeldes),

7.1.3 alle sich aus einem Personalaustausch ergebenden Kosten. Die BMA wird jedoch an den Auftraggeber alle Beträge weiterleiten, die von deutschen Krankenversicherungen jeweils erstattet werden.

8.1 Die BMA empfiehlt dem Auftraggeber den Abschluß einer Montageversicherung sowie einer Diebstahlversicherung für das unter 6.1 erwähnte Montagewerkzeug.

9.1 Der Auftraggeber hat auf seine Kosten alle erforderlichen Voraussetzungen für eine sach- und fristgerechte Durchführung der in der schriftlichen Bestätigung der BMA vereinbarten Dienstleistungen zu schaffen. Hierzu gehört insbesondere:

9.1.1 die rechtzeitige und ordnungsgemäße Fertigstellung aller erforderlichen Bau-, Fundaments- und Stahlbauarbeiten,

9.1.2 die Bereitstellung aller Hilfsmittel und Materialien, wie z.B. Wasser, Strom, Schweißgas, Öl, Transportporteinrichtungen, Gerüstholzer usw., in den erforderlichen Menge und Güte,

9.1.3 die Zurverfügungstellung von geeigneten Transportwegen und Lagerplätzen,

9.1.4 eine trockene, verschleißbare Aufbewahrungsmöglichkeit für Werkzeuge, Lieferteile, Zeichnungen und sonstiges Eigentum des Personals,

9.1.5 die Gestellung von geeignetem und ausreichendem Fach- und Hilfspersonal,

9.1.6 Sicherheitsvorkehrungen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften

10.1 Die BMA haftet für einen Zeitraum von 12 Monaten nach Abnahme oder Inbetriebnahme der Arbeiten für die ordnungsgemäße Ausföhrung der in der schriftlichen Bestätigung der BMA vereinbarten Dienstleistungen nur in der Weise, dass alle durch verschuldete und der BMA seitens des Auftraggebers unverzüglich angezeigte Fehler des BMA-Personals verursachten notwendigen Reparaturarbeiten an den von der BMA gelieferten Maschinen, Apparaten und Ausrüstungen auf Kosten der BMA in angemessener Frist durchgeführt werden. Wenn die BMA dieser Pflicht nicht innerhalb angemessener Frist nachkommt, kann der Auftraggeber eine letzte Frist für die Erfüllung der Pflichten der BMA festlegen. Wenn die BMA diesen Pflichten innerhalb einer solchen letzten Frist nicht nachkommt und der Mangel nicht erfolgreich behoben wurde, ist der Auftraggeber berechtigt, eine Minderung der tatsächlichen Auftragssumme für die Gestellung des Personals unter der Voraussetzung zu verlangen, dass eine solche Minderung in keinem Fall 2 % der tatsächlichen Auftragssumme für die Entsendung des Personals überschreitet. Nur wenn der Auftraggeber nachweisen kann, dass er trotz der Minderung kein Interesse an den Leistungen und Montagearbeiten der BMA hat, kann der Auftraggeber von jenem Teil des Auftra-

ges oder Vertrages zurücktreten, der sich auf die Gestellung von Personal bezieht.

Die Haftung der BMA für verschuldete Fehler ihres Personals einschließlich einer eventuellen Haftung für verschuldete Verspätungen bei der Entsendung von Personal ist auf 10 % der tatsächlichen Vertragssumme für die Bereitstellung von Personal begrenzt ; eine weitergehende Haftung der BMA und/oder des Personals ist ausgeschlossen.

In keinem Fall haftet die BMA für Folgeschäden, insbesondere nicht für Produktionsausfall, entgangenen Gewinn oder andere wirtschaftliche Verluste.

Die vorgenannte Haftungsbeschränkung und dieser Haftungsausschluß gelten nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens der BMA oder in dem Fall schuldhafter Verletzung von Leben und Körper und Gesundheit durch die BMA. Darüber hinaus gelten die Haftungsbeschränkung und der Haftungsausschluß nicht bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Im Falle leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die BMA nur für den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Außerdem gelten die Haftungsbeschränkung und der Haftungsausschluß nicht, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird. Die genannte Haftungsbeschränkung und der Haftungsausschluß gelten darüber hinaus nicht bei Mängeln, die die BMA arglistig verschwiegen oder deren Abwesenheit die BMA garantiert hat.

10.2 Die fristgerechte Entsendung des Personals setzt die rechtzeitige Erteilung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen und Genehmigungen (z.B. Visa) sowie die Erfüllung der Vertragspflichten des Auftraggebers voraus.

Die BMA hat das Recht, notwendige Personalumdispositionen vorzunehmen.

11.1 Wenn es der BMA wegen Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperung, Epidemien, Erdbeben, Feuer, Sturm oder Überschwemmung, Transportbehinderungen oder Transportschäden oder aufgrund anderer Umstände, die sich der Kontrolle der BMA entziehen, unmöglich wird, ihre Dienstleistungen auszuführen, so ist die BMA für die Dauer der Auswirkungen des Hindernisses von ihren Dienstleistungen befreit.

BMA ist verpflichtet, den Auftraggeber nach Eintritt des Falles höherer Gewalt unverzüglich hiervon zu unterrichten und auf Wunsch des Auftraggebers den Fall der höheren Gewalt glaubhaft zu machen.

12.1 Alle aus der Personalgestellung sich ergebenden Streitigkeiten werden nach der Vergleichs- und Schiedsordnung der Internationalen Handelskammer von einem oder mehreren gemäß dieser Ordnung ernannten Schiedsrichtern endgültig entschieden.

Der Auftrag oder Vertrag über die Bereitstellung von Personal unterliegt deutschem materiellem Recht und das Schiedsgericht wird deutsches materielles Recht anwenden.